

## KURZ NOTIERT

## Grundlagen der Malerei erlernen

**STOLBERG** Die Grundlagen der Malerei erlernen Interessierte in einem Kurs der in der Volkshochschule Stolberg von Dienstag, 18. September, bis Dienstag, 9. Oktober. Der Kurs wird in der Zeit von 18 bis 20.15 Uhr im Kulturzentrum Frankental angeboten. Informationen im Sekretariat der VHS unter Telefon 862460.

## Jetzt Excel-Programm richtig anwenden

**STOLBERG** Die Volkshochschule Stolberg lädt zu einem Excel-Kurs von Dienstag, 18. September, bis Dienstag, 30. Oktober, ein. Beginn im Kulturzentrum Frankental ist jeweils um 18 Uhr. Informationen im Sekretariat der VHS unter 862460.

## Muskelentspannung für Fortgeschrittene

**STOLBERG** Für den Kurs „Progressive Muskelentspannung für Fortgeschrittene“, der am Dienstag, 18. September, im Helene-Weber-Haus startet, sind noch Anmeldungen möglich. Kurszeit ist von 19 bis 20 Uhr im Helene-Weber-Haus an der Oststraße 66. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dicke Socken, eine Decke und kleines Kissen. Infos und Anmeldung unter 95560.

## Seniorentreff mit Reibekuchen

**STOLBERG-BREINIG** Für alle die den Breiniger Seniorentreff regelmäßig besuchen, gibt es am Donnerstag, 20. September, Reibekuchen bis zum Abwinken. Beginn ist bereits um 12 Uhr. Neben Reibekuchen gibt es Lachs, Geschnetzeltes, Salat, Apfelsauce und als Nachtisch auch noch Eis. All dies wird mit einem mobilen Reibekuchenwagen angeliefert. Da der Seniorentreff in Breinig sehr beliebt ist, können nur die Senioren am Reibekuchenessen teilnehmen, die regelmäßig den Seniorentreff besuchen und bereits angemeldet sind.

## „Abnehmen, aber mit Vernunft“

**STOLBERG** Im Kurs „Abnehmen – aber mit Vernunft“ beginnt der Weg zum Wohlfühlgewicht mit einer Festlegung individueller Ziele und Betrachtung der momentanen Ernährungsgewohnheiten und des Lebensstils. Der Kurs startet am Donnerstag, 20. September, 19 Uhr und findet an 13 Terminen im Helene-Weber-Haus, Oststraße 66, statt. Anmeldungen sind noch möglich unter 95560.

## Hingucker für die Kaffeetafel

**STOLBERG** „Kleine, feine Törtchen – Der Hingucker auf jeder festlichen Kaffeetafel“ ist ein Backkurs, den das Helene-Weber-Haus für Samstag, 22. September, 11 bis 15.30 Uhr, anbietet. Nur 15 Zentimeter Durchmesser – aber eine beachtliche „Höhe“ haben die kleinen Kunstwerke für den besonderen Anlass. Anmeldungen sind noch möglich unter 95560.

## Faszination Bilderbücher

**STOLBERG** Für Eltern mit Kindern ab drei Jahren heißt es am Dienstag, 25. September, wieder „Faszination Bilderbücher“ im Helene-Weber-Haus. Gemeinsam mit Mutter, Vater, Oma oder Opa wird in der Gruppe ein neues Bilderbuch betrachtet. Jede Geschichte ist in ein musikalisches, spielerisches und kreatives Angebot eingebettet. Am 25. September geht es um das Buch „Max die Vogelscheuche“, er soll die Vögel vertreiben. Ob das klappt? Beginn ist um 15.30 Uhr im Helene-Weber-Haus an der Oststraße 66. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter 95560.



Bei der Modenschau auf der Hochzeitsmesse ließen sich die Besucher von den Kleidern und Anzügen der Ausstatter inspirieren.

FOTOS: MERVE POLAT

## Zweite Hochzeitsmesse ein Magnet

Zahl der Aussteller im Museum Zinkhütter Hof ist von 25 auf 31 gewachsen. Auch mehr Besucher werden gezählt.

**STOLBERG** Wenn das Museum Zinkhütter Hof sich in einen Traum aus Weiß verwandelt, ist in Stolberg wieder Hochzeitsmesse. So konnten am vergangenen Sonntag alle Heiratswilligen durch das Museum schlendern und sich ausgiebig beraten und inspirieren lassen.

Von Brautmoden und Herrenausstattern über Konditoreien bis hin zu Goldschmieden und Dekorateur war alles mit dabei. Leo Bürkner vom Amt für Wirtschaftsförderung freute sich, dass in diesem Jahr noch mehr Aussteller den Weg zur Stolberger Messe gefunden hatten: „Bei der Premiere der Hochzeitsmesse im vergangenen Jahr waren es 25 Aussteller, heute sind 31 da.“

## Gut angenommen

Und zwar nicht nur aus Stolberg, sondern aus der gesamten Region wie beispielsweise aus Düren, Bedburg, Aachen und Eschweiler. Die Premiere im vergangenen Jahr sei von Besuchern und Unternehmen gut angenommen worden, sagt Bürkner mit einem Blick zurück: So sei mit 250 Besuchern die Anzahl der Gäste für eine Hochzeitsmesse dieser Größenordnung durchaus beachtlich.

Außerdem seien viele Unternehmen von selbst auf die Messeplaner zugekommen und hätten diese angesprochen und so sei entschieden worden, erneut eine Hochzeitsmesse zu veranstalten.

## Mit Hüpfburg

Neu in diesem Jahr waren zwei Wedding Planer, die den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite standen. Wobei Ingrid Hansen-Mai der Begrüßer „Wedding Planner“ überhaupt nicht zusagt: „Ich sehe mich eher als Hochzeitsbegleiterin, die die Menschen genau dort abholt, wo sie gerade mit den Hochzeitsplanungen stehen“, sagte die „Mutter der Compagnie“ von Hand in Hand aus Bedburg.

Hansen-Mai beriet alle Interessierten oben auf der Empore des Zinkhütter Hofes, wo aufgrund der erhöhten Zahl der Aussteller ebenfalls Stände vertreten waren. Ein Hingucker befand sich draußen auf dem Hof: Michael Kaltenberg aus Titz war mit seinem Fotofass samt Hüpfburg aus Titz angereist.

Der Hochzeitsfotograf griff den neusten Trend auf und vermietet ab kommendem Jahr seine Hochzeitshüpfburg „Hochspringzeit“.

„Die soll sowohl Kinder belustigen, als auch eine außergewöhnliche Fotokulisse für das Hochzeitspaar liefern“, sagt Kaltenberg. Bei der Stolberger Hochzeitsmesse durfte die Hüpfburg, die abends mit Licht angestrahlt wird, bereits ausprobiert werden.

Direkt gegenüber wartete Robert Walz von Beer ' Clock mit seiner Bierape auf die Besucher: Seine neue „Cultur Manufaktur“ ist eine mobile Außentheke auf vier Rädern mit Zapfanlage. Sie sei zwar noch nicht ganz fertig, denn Musikboxen würden noch fehlen, aber die „Cultur Manufaktur“ soll ebenfalls ab kommendem Jahr mietbar sein.

## Models hergerichtet

„Auf die Idee bin ich gekommen, weil mir auf Hochzeiten nach dem Sekttempfang das Bier gefehlt hat“, erzählt der Beer-O'Clock-Chef lachend. Im Zinkhütter Hof selbst werden bei Dochi Rosa, einem Brautmodengeschäft aus Aachen, die Models für die Modenschau hergerichtet. Dochi Rosa ist zum ersten Mal bei der Hochzeitsmesse in Stolberg dabei und Mitarbeiterin Venera Dacava freut sich über diese Gelegenheit: „Anders als auf



Bei der Hochzeitsmesse im Museum Zinkhütter Hof wurden die Besucher von 31 Ausstellern beraten.

anderen Messen ist man hier überhaupt nicht eingeeignet und hat ausreichend Platz.“

Am Stand von Jutta Steckmann blättern die Gäste durch ein Hochzeitstortenbuch. „Wann ist denn die Hochzeit?“, fragt die Chefin der Konditorei Café Urlichs aus Stolberg ein Paar. „Nächstes Jahr im September“, bekommt Steckmann als Antwort und merkt lachend an: „Dann aber rechtzeitig melden.“

Bei der Hochzeitsmesse ist sie „Wiederholungstäterin“, wie sie selbst sagt: „Dieses Jahr ist die Messe für die Besucher sogar noch ansprechender, weil es mehr Aussteller gibt“, freut sich die Konditormeisterin über die Expansion der Messe. So konnten sich die Besucher der zweiten Hochzeitsmesse bis 18 Uhr bei den 31 Ausstellern informieren und von zwei Modenschauen inspirieren lassen. (mepo)

## Auf der Bühne über sich hinaus gewachsen

Schülerinnen und Schüler der Grundschule Zweifall geben Zirkusvorstellung. Auch der Anbau wird eingeweiht.

VON ANISSA BOUAMOU

**STOLBERG-ZWEIFALL** Die Grundschule Zweifall kann auf ein ereignisreiches Wochenende zurückblicken, denn neben dem Tag der offenen Tür und erstklassigen Zirkusaufführungen fand auch die Einweihung des neuen Anbaus der Ganztagschule statt.

Eine Schulwoche lang hatten die Schülerinnen und Schüler mit der Artistenfamilie „Team Lollipop“ fleißig für den einen Tag trainiert. Das Zirkuszelt auf dem Schulhof der Grundschule war mit einem großen Publikum um die Manege herum besetzt, und die Schüler meisterten sich als Artisten. Ausreichend Abwechslung, Nervenkitzel und ein Highlight am Ende wurde den Zuschauern nicht vorenthalten.

Schuldirektorin Ute Esser war sehr zufrieden: „Man sieht, wie die Kinder auf der Bühne über sich hinauswachsen.“ Jedes Kind durfte sich die bevorzugte Disziplin zu Beginn des Projektes selbst aussu-

chen: So gab es Artisten, Clowns, Zauberer, Feuerschlucker, Trampolinspringer, Jongleure und Trapezkünstler. Zwei Stunden am Tag wurde dann mit dem Team trainiert. Bewundernswert sei auch, so Esser,

dass das Team die Kinder besonders gut motiviert und angeleitet habe. Alle vier Jahre findet die Projektwoche mit dem Zirkus statt, damit jedes Kind das Ereignis während der Grundschulzeit einmal mitmachen

kann. Im Anschluss wurde der neue Anbau der offenen Ganztagschule durch den Förderverein eingeweiht. Ein ungenutzter Klassenraum im Nebengebäude wurde abgeschafft, um mehr Nutzfläche für die immer

größer werdende Ganztagsbetreuung zu errichten. Mittlerweise nutzen 145 Kinder im Schulalltag der Grundschule Zweifall täglich das Kursangebot des Ganztages. Für die Menge war die Garderobe im Nebengebäude, auch „Rotes Haus“ genannt, nicht mehr ausreichend. Jochen Böhner, Vorsitzender des Fördervereins, bezeichnet die vorherige Nutzfläche im Roten Haus als „ziemlich eng“, da die Fläche, in der eigentlich der „Betreuungsraum“ stehen sollte ein „Wuselraum“ mit viel zu kleiner Garderobe war. Nun ist die Spielfläche erweitert, die Garderobe nach Außen verlagert. Die Fortschritte für das Vorhaben liefen anfangs relativ zäh. Im März diesen Jahres kam dann die Genehmigung, und der Verein hatte die nächsten Schritte nun selbst in der Hand. Für Böhner ist es ein Erfolg, dass das Konzept trotz Ferienzeit und Kurzfristigkeit reibungslos ablief. Engagierte Mitglieder im Amt und lokale Handwerker und Bauunternehmer seien sein Erfolgsrezept.



Auch ein junger Zauberkünstler konnte seine neu erworbenen Fähigkeiten bei der Zirkusaufführung in der Schule unter Beweis stellen.

FOTO: A. BOUAMOU